

„Wunder geschehen“ mit Gottes Hilfe durch Menschen.

Meine Mutter, Frau Edith Landmesser, hat in Ihrem letzten Lebensabschnitt hier im St. Elisabeth-Stift Pflege, Fürsorge, Fröhlichkeit, Unterhaltung und neue Menschen kennengelernt, die sie ins Herz geschlossen haben und für sie da waren. Das hat sie bis zuletzt gespürt.

Und auch ich als Tochter habe im Stift eine neue Familie gefunden, weil „einer trage des anderes Last“ hier vielen noch etwas bedeutet.

Dafür danken meine Tochter Marie und ich allen, die dazu beigetragen haben und bei denen auch ich Trost und Unterstützung gefunden habe und finde.

Ich danke für die feierliche Aussegnung in der Kapelle.

Besonderer Dank auch Frau Carola vom Hospiz-Dienst und Frau Dr. Bohm.

Ingrid Landmesser
Ingrid Landmesser